



# NEWSLETTER

April 2018

## 20%-Marke geknackt

### Gut unterwegs mit in der Region produzierter erneuerbarer Energie

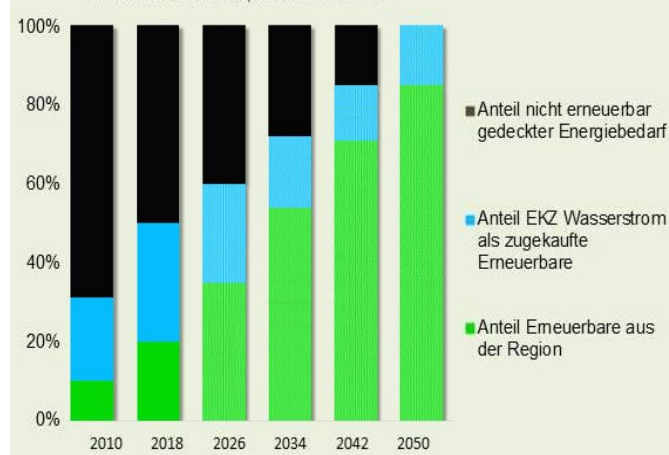
#### Mit EKZ Wasserstrom bereits 51% erneuerbar

Die im Säuliamt selbst produzierte erneuerbare Energie deckt aktuell 20,3 Prozent des Bedarfs an Wärme und Strom. Das ist mehr als das Doppelte des Schweizer Durchschnitts. Ziel ist, bis 2050 den Bedarf zu 80 Prozent aus regional produzierter erneuerbarer Energie zu decken. Dies ohne EKZ-Wasserstrom. Mit diesem käme die im Agglomerationsgürtel liegende Region schon heute auf einen Anteil von 51 Prozent erneuerbare Energie.

Das Auftragsvolumen aus Projekten und Förderprogrammen in der Zeit von 2010 bis 2017 betrug 5,5 Millionen Franken pro Jahr. Überhaupt sind die wirtschaftlichen Auswirkungen positiv. Obwohl primär eine Wohnregion, nahm die Zahl der Arbeitsstätten und Beschäftigten im Knonauer Amt zu. Die Gemeinden verzeichneten steigende Steuererträge und eine zunehmende Steuerkraft.

Die Säuliamtler wollen den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft weitergehen und bis 2050 den Anteil der Erneuerbaren auf mindestens 80% steigern.

Anteile erneuerbarer Energie  
in % von 2010 bis 2018, Ausblick bis 2050



Bildmontage zeigt kurzen Ausschnitt des Solardachs

#### Was hat es mit dem A4-KW an sich?

Die Autobahn A4 führt durch das Knonauer Amt. Die Ämtler wollen seit 2011 auf diese ein Solarkraftwerk bauen – eben das A4-KW. Jetzt ist es soweit: Die Region darf beim ASTRA ein Projekt einreichen. Mehr dazu nach Einreichung des Projekts A4-KW.

#### Sie dürfen gerne profitieren

Sie wollen mehr über einzelne Projekte erfahren?

Senden Sie eine E-Mail mit Projekt-Nr. an

[charles.hoehn@knonauer-amt.ch](mailto:charles.hoehn@knonauer-amt.ch) oder rufen Sie bei Newsletter-Redaktion an (Tel. 044 700 23 82).

Wir beantworten gerne Ihre Fragen und stellen Ihnen die entsprechenden Unterlagen/Dokumente zur Verfügung. <https://knonauer-amt.ch/energieregion>

Zahlreiche Massnahmen und Projekte, sowie permanente Kommunikation führten zu einer erfreulichen Entwicklung. Gemessen am Verbrauch hat sich seit 2010 der Anteil der in der Region produzierten erneuerbaren Energie mehr als verdoppelt. Beim Strom sind es heute 6,3%, bei der Wärme 26,5%. Möglich wurde dies auch, weil trotz Zunahme der Bevölkerung um 13,4% der Energie-Gesamtverbrauch stabil geblieben ist.

Energiesparprojekte und Gebäudesanierungen trugen wesentlich dazu bei. Davon hat auch das ansässige Gewerbe profitiert.